

Diabetes Stoffwechsel und Herz

Autorenrichtlinien

Auflage: 10.000 Exemplare

Wer sind die Leser der Zeitschrift?

Die Zeitschrift richtet sich an Ärzte¹ und alle Experten, die an der Betreuung von Menschen mit Diabetes beteiligt sind. Wissenschaftlich, klinisch und praktisch tätigen Medizinern wie auch Apothekern und Pharmazeuten werden darin aktuelle und hochrangige Beiträge präsentiert. Ziel ist es, die Versorgung von Menschen mit Diabetes zu verbessern. Neues medizinisches Wissen wird als hochqualifizierte Fortbildung vermittelt, die einen Austausch praxisbezogener Erfahrungen und die wissenschaftliche Auseinandersetzung ermöglicht.

Ansprechpartner:

Chefredaktion:

Prof. Dr. med. Oliver Schnell

Forschergruppe Diabetes e.V.
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Neuherberg
Tel.: 089/38 38 07 00
Fax: 089/38 38 07 01
E-Mail: oliver.schnell@lrz.uni-muenchen.de

Prof. Dr. med. Christian A. Schneider

Kardiologie an der PAN-Klinik
Zeppelinstraße 1
50667 Köln
Tel.: 0221/27 76-720
Fax: 0221/27 76-721
E-Mail: schneider@pan-klinik.de

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe

Stiftung Diabetes | Herz | Gefäße (DHG)
c/o Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ)
Auf'm Hennekamp 65
40225 Düsseldorf
E-Mail: info@stiftung-dhg.de

Redaktion im Verlag:

Redaktion Diabetes, Stoffwechsel und Herz

Janina Seiffert

MedTriX GmbH
Unter den Eichen 5
65195 Wiesbaden
Tel.: 0611/97 46-336
E-Mail: redaktion-dsh@medtrix.group

Bettina Müller-Ifland

MedTriX GmbH
Unter den Eichen 5
65195 Wiesbaden
Tel.: 0611/97 46-408
E-Mail: redaktion-dsh@medtrix.group

¹ Zur Wahrung der sprachlichen Klarheit und Lesbarkeit wird in diesen Richtlinien das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind dabei stets Personen aller Geschlechter gleichermaßen.

Über die Zeitschrift

Die Zeitschrift DIABETES, STOFFWECHSEL und HERZ veröffentlicht Beiträge zu diabetologischen, endokrinologischen und kardiovaskulären Themen sowie allen mit Diabetes assoziierten Veränderungen und Erkrankungen. Ziel ist auch, fachübergreifende Beiträge zu publizieren, die für den Gesundheitsbereich eine besondere Bedeutung haben. Die Zeitschrift veröffentlicht aktuelle Themen aus Forschung, Klinik und Praxis und vermittelt neuestes medizinisches Wissen.

Zielgruppe

Die Zeitschrift richtet sich an Ärzte und alle Experten, die an der Betreuung von Menschen mit Diabetes beteiligt sind. Wissenschaftlich, klinisch und praktisch tätigen Medizinern wie auch Apothekern und Pharmazeuten werden darin aktuelle und hochrangige Beiträge präsentiert. Ziel ist es, die Versorgung von Menschen mit Diabetes zu verbessern. Neues medizinisches Wissen wird als hochqualifizierte Fortbildung vermittelt, die einen Austausch praxisbezogener Erfahrungen und die wissenschaftliche Auseinandersetzung ermöglicht.

Erscheinungsweise

Die Zeitschrift DIABETES, STOFFWECHSEL UND HERZ erscheint sechsmal im Jahr alle zwei Monate mit einer Ausnahme am Jahresende (Februar, April, Juni, August, Oktober, November).

Manuskripte

Richten Sie bitte alle Manuskripte an die Chefredaktion und die Redaktion der MedTriX GmbH (Adressen siehe unten). Über die Annahme entscheidet die Chefredaktion unter Mitwirkung eines Fachbeirats. Es werden nur Arbeiten angenommen, die vorher weder im Inland noch im Ausland veröffentlicht worden sind. Sie dürfen auch nicht gleichzeitig anderen Zeitschriften angeboten werden oder bei anderen Zeitschriften bereits zur Publikation angenommen worden sein. Bestätigen Sie und alle weiteren Autoren im Anschreiben oder auf einem gesonderten Blatt, dass diese Voraussetzungen gegeben und alle Autoren mit Form und Inhalt des eingereichten Manuskriptes einverstanden sind.

Ordnen Sie jedes Manuskript einer der folgenden Rubriken zu:

- Originalarbeit
- Übersicht
- CME-Beitrag
- Kommentar
- Standpunkt
- Blickpunkt
- Medizingeschichte
- Interdisziplinäre Falldiskussion

Die finale Entscheidung, in welche Rubrik ein Manuskript fällt, liegt bei der Chefredaktion.

Hinweise zur Sprachverwendung

Zur Wahrung der sprachlichen Klarheit und Lesbarkeit wird in dieser Zeitschrift das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind dabei stets Personen aller Geschlechter gleichermaßen.

Manuskripte sollen in deutscher Sprache eingereicht werden, es können aber auch englischsprachige Beiträge publiziert werden. Alle deutschsprachigen Artikel müssen eine Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache beinhalten. Englischsprachigen Beiträgen wird gegebenenfalls eine deutschsprachige Zusammenfassung beigelegt.

Rechtschreibung

Es gilt die neue deutsche Rechtschreibung.

Als Maßeinheiten sind die konventionellen Stoffmengenkonzentrationen, wie mg/dl für Blutzucker, und die SI-Einheiten, wie mmol/l für Blutzucker, anzugeben.

Das lateinische c ist so zu schreiben, wie es im Deutschen gesprochen wird, als k oder z, z. B. Glukose, Fruktose, Hyperglykämie, Kontrazeptiva, multizentrisch, Triglyzeride usw. Aneinanderreihungen mit Zahlen in Ziffern werden durch Bindestriche verbunden, z. B. Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes.

Redaktionelle Überarbeitung

Manuskripte, die zur Publikation angenommen worden sind, werden gegebenenfalls nach journalistischen Gesichtspunkten überarbeitet. Dies kann Texte und Graphiken betreffen. Die Endfassung wird dem Korrespondenzautor zur Freigabe zugesendet.

Originalarbeiten

Originalarbeiten präsentieren eigene, neue wissenschaftliche Forschungsergebnisse auf Basis systematisch erhobener Daten. Sie folgen einem klaren Aufbau und liefern einen Beitrag zum Erkenntnisfortschritt in einem Fachgebiet.

Umfang

- **Originalarbeiten** sollten 25.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten, bis zu 60 Literaturangaben können hinzukommen.
- Ergänzen Sie **Tabellen oder Abbildungen** zur Erklärung und Ergänzung der Textaussagen. Jede Tabelle bzw. Abbildung muss eine erklärende Bildunterschrift erhalten, die am Ende der Textdatei stehen sollte. Die Tabellen und Abbildungen fügen Sie bitte als separate Dateien hinzu und tragen im Text den Namen der Datei an der Stelle ein, an die Tabelle oder Abbildung inhaltlich gehören.

Gliederung

Bestandteile von Originalarbeiten sollten sein:

- **Titel:** Der Titel muss den Inhalt des Textes klar erkennbar wiedergeben und darf maximal 110 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen.
- **Zusammenfassung:** Die deutsche Zusammenfassung soll in Einleitung, Methodik, Ergebnisse, Schlussfolgerung gegliedert werden. Die Zusammenfassung soll 1.500 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten.
- **Summary:** Das Summary gliedert sich ebenso in Background, Methods, Results, Conclusion und sollte inklusive Überschrift ebenfalls nicht mehr als 1.500 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen.
- **Schlüsselwörter:** Bitte 3-5 Schlüsselwörter in Deutsch und Englisch angeben.
- **Einleitung:** Sie soll Anlass und Fragestellung der Untersuchung kurz wiedergeben.

- **Methodik:** Der methodische Teil enthält genaue Angaben über die Patienten und Kontrollen sowie das Untersuchungsmaterial. Die einzelnen Methoden, Geräte (mit Herkunftsangaben in Klammern) und Verfahren sollten so detailliert geschildert werden, dass eine Reproduktion der Ergebnisse möglich ist. Für eingeführte klinisch-chemische Methoden genügt ein Literaturhinweis, ebenso für statistische Verfahren. Bei Arzneimitteln sollten Freinamen (Handelsnamen in Klammern), Dosierung und Applikationsweise genannt sein.
- **Ergebnisse:** Dieser Abschnitt folgt den einzelnen Punkten der Fragestellung oder des Untersuchungsprogramms. Sie können als Text sowie in Form von Tabellen oder Abbildungen dargestellt werden; Doppelaussagen sind zu vermeiden.
- **Diskussion:** Sie hebt neue und wesentliche Aspekte der Untersuchung heraus, ohne Einzelheiten der Ergebnisse zu wiederholen, zeigt Bedeutung und Grenzen der Befunde kritisch auf und verweist auf Beobachtungen anderer Studien.
- **Folgerungen:** Sie leiten sich aus den Ergebnissen ab und knüpfen an die einleitend aufgeführte Fragestellung an. Dabei können auch Empfehlungen ausgesprochen werden.
- **Kasten „Für die Praxis“:** Am Ende der Arbeit sollten stichpunktartig die wichtigsten Aussagen für einen Infokasten zusammengefasst werden (s.u.).
- **Danksagungen:** Danksagungen an Personen, die wesentlichen Anteil an der Studie hatten, können sich anschließen.
- **Finanzierung:** Falls die Originalarbeit von einem pharmazeutischen Unternehmen o.ä. gesponsert wurde, ist dies anzugeben.

Gutachten

Bitte nennen Sie beim Einreichen Ihrer Arbeit mindestens zwei mögliche Gutachter, die Sie für das Begutachten Ihrer Arbeit für geeignet halten.

Beim Einreichen der nach dem Gutachten überarbeiteten Version Ihrer Arbeit achten Sie bitte darauf, dass Ihre Änderungen eindeutig erkennbar und nachvollziehbar sind.

Übersichtsarbeiten

Übersichtsarbeiten fassen den aktuellen Wissensstand zu einem spezifischen Thema auf Grundlage der relevanten Literatur systematisch und kritisch zusammen. Ziel ist es, den Lesern einen fundierten Überblick über Forschungsergebnisse, Kontroversen und offene Fragen zu geben.

Umfang

- **Übersichtsarbeiten** sollten 25.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten, bis zu 60 Literaturangaben können hinzukommen.
- Ergänzen Sie **Tabellen oder Abbildungen** zur Erklärung und Ergänzung der Textaussagen. Jede Tabelle bzw. Abbildung muss eine erklärende Bildunterschrift erhalten, die am Ende der Textdatei stehen sollte. Die Tabellen und Abbildungen fügen Sie bitte als separate Dateien hinzu und tragen im Text den Namen der Datei an der Stelle ein, an die Tabelle oder Abbildung inhaltlich gehören.

Gliederung

Bestandteile von Übersichtsarbeiten sollten sein:

- **Titel:** Der Titel muss den Inhalt des Textes klar erkennbar wiedergeben und darf maximal 110 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen.
- **Zusammenfassung:** Die deutsche Zusammenfassung soll den Inhalt der Übersichtsarbeit kurz und prägnant darstellen. Sie soll 1.500 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten.

- **Summary:** Das Summary soll ebenso den Inhalt der Übersichtsarbeiten kurz und prägnant darstellen. Es sollte inklusive Überschrift ebenfalls nicht mehr als 1.500 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen.
- **Schlüsselwörter:** Bitte 3–5 Schlüsselwörter in Deutsch und Englisch angeben.
- **Einleitung:** Sie soll das Thema kurz umreißen.
Hauptteil: Er soll einen umfassenden Überblick über den aktuellen Wissensstand zum jeweiligen Thema geben.
- **Kasten „Für die Praxis“:** Am Ende der Arbeit sollten stichpunktartig die wichtigsten Aussagen für einen Infokasten zusammengefasst werden (s.u.).
- **Danksagungen:** Danksagungen an Personen, die wesentlichen Anteil an der Studie hatten, können sich anschließen.
- **Finanzierung:** Falls die Übersichtsarbeiten von einem pharmazeutischen Unternehmen o.ä. gesponsort wurde, ist dies anzugeben.

Gutachten

Bitte nennen Sie beim Einreichen Ihrer Arbeit mindestens zwei mögliche Gutachter, die Sie für das Begutachten Ihrer Arbeit für geeignet halten.

Beim Einreichen der nach dem Gutachten überarbeiteten Version Ihrer Arbeit achten Sie bitte darauf, dass Ihre Änderungen eindeutig erkennbar und nachvollziehbar sind.

CME-Beiträge

Der CME-Beitrag vermittelt praxisrelevantes, evidenzbasiertes Wissen zu einem klar umrissenen medizinischen Thema und dient der zertifizierten ärztlichen Fortbildung. Er verbindet didaktisch aufbereitete Inhalte mit Lernzielen, Prüfungsfragen und Literaturangaben.

Aufbau und Umfang

- CME-Beiträge sollen aufgebaut sein wie Übersichten (siehe oben).
- Hinzu kommen 10 Fragen zum Artikelinhalt mit jeweils 5 Antwortoptionen, von denen jeweils nur eine korrekt sein darf.

Kommentare, Blickpunkte, Standpunkte & Medizingeschichte

Kommentar

Der Kommentar bietet eine pointierte Einordnung aktueller Forschungsergebnisse oder gesundheitspolitischer Entwicklungen durch Experten. Er stellt keine eigene Studie dar, sondern beleuchtet Hintergründe, Relevanz und mögliche Konsequenzen.

Standpunkt

Der Standpunkt ist ein argumentativer Meinungsbeitrag zu einem wissenschaftlichen, ethischen oder gesundheitspolitischen Thema. Autoren vertreten klar eine Position und regen zur kritischen Diskussion an, ohne Anspruch auf Neutralität zu erheben.

Blickpunkt

Der Blickpunkt greift ein aktuelles oder kontroverses Thema aus Wissenschaft oder Praxis auf und stellt es anschaulich und meinungsbetonnt dar. Die Rubrik richtet sich an ein breiteres Fachpublikum und bietet Raum für Perspektivwechsel oder Impulse.

Umfang

Kommentare, Blickpunkte, Standpunkte und Beiträge zur Medizingeschichte sollten nicht mehr als 15.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen.

Interdisziplinäre Falldiskussion

Bei einer interdisziplinären Falldiskussion handelt es sich um eine Kasuistik mit Diskussion aus der Sicht verschiedener Fachgebiete.

Umfang

Interdisziplinäre Falldiskussionen sollten nicht länger als 8.500 Zeichen (inklusive Leerzeichen) sein. Erklärende Fotos, Tabellen oder Graphiken sollen den Text ergänzen.

Allgemeine Anforderungen

Die folgenden Anforderungen gelten für alle eingereichten Manuskripte und sollten nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Namen und Vornamen der Autoren mit Angabe der Kliniken oder Institute sowie des Ortes, an denen die Arbeiten durchgeführt worden sind.

Abkürzungen

Abkürzungen müssen immer erklärt werden, unabhängig davon, ob sie im Text, in Tabellen oder in Abbildungen stehen. Im Text sollten sie im Fließtext erklärt werden, bei Tabellen und Abbildungen in der Bildunterschrift.

Die Abkürzungen sollten außerdem am Anfang des Textes in einem **Abkürzungsverzeichnis** dargestellt werden (Abk. – Abkürzung).

Zwischenüberschriften

Bitte fügen Sie Zwischenüberschriften in die Texte ein, so dass die einzelnen Abschnitte durch die Leser schnell zu erfassen sind. Die Zwischenüberschriften sollen den Inhalt des jeweils folgenden Absatzes kurz wiedergeben.

Kasten „Für die Praxis“

Am Ende jeder Original- und Übersichtsarbeit sollten stichpunktartig die wichtigsten Aussagen für einen Praxiskasten zusammengefasst werden. Gern darf den Stichpunkten auch ein einleitender Satz voranstehen.

Bei allen anderen Artikeln ist der Kasten wünschenswert, aber optional.

Abbildungen

Abbildungen und Graphiken sollen in elektronischer Form (am besten als tif-, jpg- oder pdf-Datei) mit einer Mindestbreite von 12 Zentimetern und einer Auflösung von 300 dpi mit dem Artikel an die Chefredaktion und die Redaktion der MedTriX GmbH geschickt werden.

Abbildungen muss immer ein Copyright-Hinweis beigefügt werden.

Werden in Übersichten Abbildungen aus anderen Quellen benutzt, muss der Autor eine Reproduktionserlaubnis vom Autor und Verleger des Originals beifügen.

Literaturverzeichnis

Es soll sich auf die wichtigsten Arbeiten beschränken und nicht mehr als 60 Zitate umfassen. Aufgeführt werden sollen nur Arbeiten, die im Text genannt sind. Dabei werden die Zitate in alphabetischer Reihenfolge der Erstautoren angegeben.

Im Literaturverzeichnis sollen **alle Autoren** einer Arbeit genannt werden (keine Abkürzung mit „et al.“).

Die Zitierung im Text erfolgt als [Erstautor Erscheinungsjahr].

Zitierweise:

- **Zeitschriften:** Autor/en (Nachname, Initialen des Vornamens ohne Punkte): Titel des Artikels. Zeitschrift (abgekürzt nach den World Medical Periodicals), Jahr (ohne Komma angefügt); Band: erste bis letzte Seite des Artikels. doi [Zitierweise gemäß PubMed]
Beispiel: Nathan DN: Long-term complications of diabetes mellitus. *N Engl J Med* 1993; 328: 1676-1685. doi: 10.1056/NEJM199306103282306
- **Bücher:** Autor/en (Nachname, Initialen des Vornamens ohne Punkte): Titel des Kapitels. In: ggf. Herausgeber: Titel des Buches. Verlag, Ort, Erscheinungsjahr.
Beispiel: Willms B: Acarbose in Noninsulin-dependent Diabetes Mellitus: Short-term Studies in Combination with Oral Agents. In: Creutzfeldt W (Hrsg): Acarbose for the Treatment of Diabetes Mellitus. Springer-Verlag, Berlin Heidelberg New York, 1988
- **Internetquellen:** Autor/Herausgeber (Nachname, Initialen des Vornamens ohne Punkte): Titel der Seite. Ggf. Version/Stand. URL (letzter Zugriff am xx.xx.xxxx.)
Beispiel: European Union (EU): CORDIS - EU research projects under HORIZON EUROPE (2021-2027). Stand 28.06.2023.
<https://data.europa.eu/data/datasets/cordis-eu-research-projects-under-horizon-europe-2021-2027?locale=en> (Letzter Zugriff am 12.3.2025)

Korrespondenzadresse

Sie steht am Ende des Artikels und soll dem Leser die Kontaktaufnahme mit dem Autor ermöglichen. Erforderlich sind deshalb Titel, Vorname, Name, Institut, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, E-Mail, optional Telefon.

Autorenfoto

Bitte fügen Sie Ihrer Arbeit ein Portraitfoto des Korrespondenzautors bei, das zusammen mit dem Artikel publiziert wird.

Bitte fügen Sie dabei unbedingt das Copyright bei.

Interessenkonflikte

Bitte geben Sie die Interessenkonflikte aller Autoren der Arbeit an.

Angaben für Online-Auftritt

Der Autor räumt der MedTriX GmbH mit der Freigabe des Artikels das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in gedruckter sowie digitaler Form – insbesondere über das Internet – ein. Artikel aus Diabetes, Stoffwechsel und Herz werden regelmäßig auf www.diabetologie-online.de veröffentlicht und in Newslettern verwendet.

Aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen im Print- und digitalen Bereich werden daher zusätzlich folgende Angaben benötigt. Diese können von der Redaktion erstellt werden. Der Autor kann aber auch eigene Vorschläge einreichen.

Angabe	Anforderung
1 Webseiten-Dachzeile	max. 40 Zeichen inkl. Leerzeichen (LZ)
1 Webseiten-Überschrift	max. 60 Zeichen inkl. LZ, die zusammen mit der Dachzeile einen Sinn ergibt
1 Newsletter-Überschrift	max. 80 Zeichen inkl. LZ insgesamt nur für den Newsletter
1 Teasertext	max. 250 Zeichen inkl. LZ für Webseite und Newsletter

Kontakt

Bitte senden Sie Ihr Manuskript inklusive aller Tabellen, Graphiken, Abbildungen und Fotos per E-Mail an die Chefredaktion und die Redaktion der MedTriX GmbH:

Prof. Dr. med. Oliver Schnell

Forschergruppe Diabetes e.V.
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Neuherberg
Tel.: 089/38 38 07 00
Fax: 089/38 38 07 01
E-Mail: oliver.schnell@lrz.uni-muenchen.de

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe

Stiftung Diabetes | Herz | Gefäße (DHG)
c/o Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ)
Auf'm Hennekamp 65
40225 Düsseldorf
E-Mail: info@stiftung-dhg.de

Prof. Dr. med. Christian A. Schneider

Kardiologie an der PAN-Klinik
Zeppelinstraße 1
50667 Köln
Tel.: 0221/27 76-720
Fax: 0221/27 76-721
E-Mail: schneider@pan-klinik.de

MedTriX GmbH

Redaktion Diabetes, Stoffwechsel und Herz
Janina Seiffert
MedTriX GmbH
Unter den Eichen 5
65195 Wiesbaden
Tel.: 0611/97 46-336
E-Mail: redaktion-dsh@medtrix.group

Bettina Müller-Ifland

MedTriX GmbH
Unter den Eichen 5
65195 Wiesbaden
Tel.: 0611/97 46-408
E-Mail: redaktion-dsh@medtrix.group